

Meißner Bürgerbeteiligung – Ihre Meinung ist gefragt Stimmen Sie bis zum 30.06. mit ab!

Die Stadt Meißen bindet die Stadtgesellschaft intensiv in kommunalpolitische Prozesse ein. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Meißen hat hierfür am 27.09.2023 die Leitlinie für Bürgerbeteiligung einstimmig beschlossen. Diese gilt für die Verwaltung als Handlungsleitfaden und zeigt Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen ihre Möglichkeiten der Beteiligung auf.

Nun hat der Stadtrat über die Vorhabenliste für 2024 abgestimmt und bittet um die Beteiligung der Stadtgesellschaft bis zum 30.06., zu welchen Vorhaben sich die Bürgerinnen und Bürger Beteiligungsverfahren wünschen.

Folgende Vorhaben stehen dabei zur Auswahl:

1) Städtepartnerschaften in das Stadtbild integrieren

Die Stadt Meißen pflegt zu insgesamt sieben Partnerstädten weltweit Freundschaften, die mittels Urkunde besiegelt sind. Wir als Verwaltung haben Ideen für mehr Repräsentanz und möchten die Meißnerinnen und Meißner einbeziehen ihre Wünsche und Vorstellungen zur Sichtbarmachung der Städtepartnerschaften im Stadtgebiet einzubringen.

2) Themenauswahl & Verteilung im Amtsblatt

Das Meißner Amtsblatt erscheint 1x pro Monat. Neben den amtlichen Mitteilungen werden u.a. auch Veranstaltungen, aktuelle Themen aus der Stadt sowie Beiträge aus Schulen und Vereinen veröffentlicht. Um das Amtsblatt noch lesenswerter für die Meißnerinnen und Meißner zu machen, möchten wir gern mittels Umfrage erheben, welche Themen sonst noch bzw. alternativ gewünscht werden. Im Zuge der Diskussionen um Kosteneinsparungen ist zudem eine Beteiligung zur Verteilung des Amtsblatts denkbar: Ist die Verteilung an alle Haushalte noch zeitgemäß? Soll das Amtsblatt nur noch online und an Auslagestellen einsehbar/abholbar sein?

3) Leistungsangebot im Bürgerbüro

Das Bürgerbüro soll noch bürgerfreundlicher werden. Dazu soll es eine Beteiligung zu Erwartungen bzw. möglichen Leistungsangeboten des Bürgerbüros geben. Mögliche Punkte könnten hierbei sind: Öffnungszeiten und Terminvergaben, z.B. Termine online buchen, vor Ort eine Wartemarke ziehen und ohne Termin beispielsweise einen Ausweis zu beantragen.

4) Schulwegesicherheit und Anwohnerverkehr im Quartier Ratsweinberg

Die Schulweggestaltung zum Franziskaneum und zur Freien Werkschule soll für alle Schülerinnen und Schüler sicherer gestaltet werden. Gleichzeitig sollen die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt werden. Dazu soll eine Befragung der Nutzer der Straßen erfolgen.

5) Umfrage zur Barrierefreiheit aus Sicht von Menschen mit Behinderung

Mittels einer Befragung über Fragebögen, in Kooperation mit Vereinen und Institutionen, soll eine bedarfsorientierte Arbeitsgrundlage für die Behindertenbeauftragte entstehen. Bestandteil könnten folgende Fragen sein: Welche Formen der Barrierefreiheit braucht es? Wo ist Barrierefreiheit / -armut bereits gelingend? Welche Maßnahmen braucht es aus Sicht Betroffener?

6) Umgestaltung Kändlerstraße zu Schulhof

Aufgrund der Erweiterung des Campus Franziskanerum um das Haus C1 und perspektivisch um das Haus D ist die Schaffung zusätzlicher Pausenflächen unabdingbar. Daher wird die Kändlerstraße eingezogen und steht danach als Schulhoffläche zur Verfügung. Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wird die Vorplanung für die Hofflächen vorliegen. In diesem Rahmen wird über eine Vorzugsvariante zu entscheiden sein, auch unter dem Gesichtspunkt einer öffentlichen Nutzung außerhalb des Schulbetriebes. Die möglichen Varianten werden den Betroffenen vorgestellt und diese können für ihren Favoriten abstimmen. Das Ergebnis der Beteiligung fließt in den weiteren Planungsprozess, die Fördermittelbeantragung im Programm EFRE und die bauliche Umsetzung bis 2027 ein.

7) gestalterische Maßnahmen bei der Sanierung der Zscheilaer Straße

Die Zscheilaer Straße, im Bereich zwischen Hafenstraße und Niederfährer Straße sowie der Bereich zwischen Joachimstal und B101 werden saniert. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus EU-Geldern. Anfang 2025 wird die Vorplanung zu dieser Maßnahme vorliegen. Im Rahmen der darin enthaltenen Variantenuntersuchung sollen die Anlieger über die gestalterischen Aspekte mit abstimmen. Dafür erfolgte schon im März 2024 eine Beteiligung der Zielgruppe zur Bedarfsplanung. Darauf aufbauend sollen auch die gestalterischen Vorlieben und Wünsche der Zielgruppe berücksichtigt werden. Das Ergebnis der Beteiligung fließt in den weiteren Planungsprozess, die Fördermittelbeantragung im Programm EFRE und die bauliche Umsetzung bis 2027 ein.

8) Radverkehrskonzept

Wesentlicher Baustein für das Verkehrsentwicklungskonzept ist die Erstellung eines eigenständigen Radverkehrskonzeptes. Damit das Konzept nicht nur unter fachlichen Grundlagen, wie z.B. übergeordneten Planungen und Verkehrsdaten, sondern auch aus Nutzersicht entwickelt wird, bietet sich die Einbeziehung der Bürger bei der Konzepterstellung an. Die öffentliche Beteiligung ist durch zwei Bürgerveranstaltungen, eine Bürgerbeteiligung zur Abgabe von Anregungen und Hinweisen (digital und analog) sowie einer Kinder- und Jugendbeteiligung, insbesondere im Hinblick auf den Schülerradverkehr vorgesehen. Außerdem werden über die Wirtschaftsförderung Arbeitgeber in der Stadt gebeten die Befragung für die Mitarbeiter zugänglich zu machen. Zudem sollen Radtouristen gezielt angesprochen werden. Die Ergebnisse dieser Beteiligung fließen in den Prozess der Konzepterstellung ein, um Maßnahmen hinsichtlich der Nutzeransprüche zu entwickeln.

9) „Meißen macht mobil“ – Beteiligung bei der Erstellung des Verkehrsentwicklungskonzepts

Das Verkehrsentwicklungskonzept gibt für einen Zeitraum von ca. 10 Jahren die wesentlichen Rahmenbedingungen vor, wie sich die Mobilität in der Großen Kreisstadt Meißen entwickeln soll. Die Fortschreibung des Konzeptes ist im Jahr 2024 vorgesehen und soll Maßnahmen und Perspektiven im Bereich Mobilität für den Zeitraum 2025 bis 2035+ vorsehen. Im Lichte der hohen Bedeutung dieses Konzeptes für die Stadtentwicklung ist die Beauftragung eines externen Dienstleisters vorgesehen, der auf die Moderation von Dialogveranstaltungen und Bürgerräten spezialisiert ist sowie Erfahrungen im Bereich Verkehr/Mobilität aufweist. Die geplanten Aktivitäten sind: - Einrichtung einer Onlineplattform zur kartographischen und textlichen Äußerung - Stadtteilspaziergänge zur Betrachtung von Problemstellen und der Erarbeitung von Lösungsansätzen - Einrichtung eines regelmäßigen Arbeitsgremiums mit 10 festen Plätzen für die Bürger neben Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Behörden und Verbänden. - Beteiligungsmöglichkeit in den jeweiligen Phasen der Konzepterstellung, wie Hinweise zu Schwerpunkten und Abstimmung über Leitziele - Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse.

10) Umgestaltung Spiel- und Freifläche Beyerleinplatz

Zur Erhöhung der Spiel- und Aufenthaltsqualität der Spiel- und Freifläche des Beyerleinplatzes, werden die Meißner dazu aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche zur Neugestaltung einzubringen. Die Beteiligung soll vor Ort stattfinden um insbesondere die Nutzer direkt zu erreichen bzw. die Meißner haben die Möglichkeit ihre Ideen auf dem postalischen oder elektronischen Wege mitzuteilen.

11) Auswahl von Spielelementen für zusätzliche Spiel- und Grünfläche an der Mannfeldstraße

Neben der Kita „Wasserspiel“ und dem Spielplatz „Mannfeldstraße“ soll eine zusätzliche Spiel- und Grünfläche entstehen. Dieses Projekt soll sehr naturnah umgesetzt werden und sich in die örtlichen Gegebenheiten und den vorhandenen Baumbestand einfügen. Zur Erhöhung der Spiel- und Aufenthaltsqualität dieser Fläche kann sich die Bürgerschaft an der Auswahl von Spielelementen beteiligen.

12) Auswahl einzelner Ausstattungselemente Bahnhofsvorplatz

Für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes soll eine Beteiligung zu ausgewählten Ausstattungsdetails erfolgen, bspw.: Anzahl und Modellart von Bänken.

13) Ausstattung und Wiederherstellung der Aussicht auf dem Ratsweinberg Meißen

Die Aussicht auf dem Ratsweinberg ist derzeit kein Hingucker: Die Mauer ist desolat und voll Graffiti; die Bänke sind zerstört; die Aussichtsfläche ist zugemüllt. Dabei bietet die Aussicht einen der besten Blicke auf Meißen und könnte auch im Zuge der 1.100 Jahre-Jahr-Feier touristisch beworben werden. Doch dazu gehören die Bänke repariert, Graffiti und Müll entfernt sowie der Aussichtspunkt vor drohenden Unfallstürzen abgesichert. Hierbei soll eine Beteiligung zur Ausstattung erfolgen bspw.: Anzahl und Standorte Bänke & Mülleimer Abfrage zu Ausstattungswünschen / baulichen Gegebenheiten bzgl. Selfies und Fotopoint.